

Führung auf Erkundungskurs des künstlerischen Horizonts

Die Wiener Gesangspädagogin Katja Kalmar leitet den Chor „d'accord wien“ seit acht Jahren mit musikalischem Talent und einzigartigem Charme

Wien – Katja Kalmar wurde 1989 in Wien geboren, besuchte die Waldorfschule Wien Pötzleinsdorf und absolvierte nach einer privaten Gesangsausbildung bei Kammersängerin Edith Lienbacher ein Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Klavier am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Seit 2016 studiert sie im Konzertfach klassischer Gesang bei MMag. Alexander Josef Mayr am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt und widmet sich ihrem Masterstudium der Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.



*Chorleiterin Katja Kalmar
(Foto: dariusandjulian)*

Kalmar erhielt Klavierunterricht in der freien Musikschule Wien bei Ursula Bosch, Cellounterricht in der Musikschule Döbling bei Karin Hopferwieser und blickt auf eine Reihe von Meisterkursen bei Johannes Prinz, KS Bernada Fink, Claudia Visca, Walter Moore und Alexander J. Mayr zurück.

Die Sopranistin sang bereits zahlreiche Solopartien wie Susanna in „Le Nozze di Figaro“ von W. A. Mozart, Vespetta in „Pimpinone“ von Georg Philipp Telemann und Fiordiligi in „Così fan tutte“ von W. A. Mozart und trat als Solistin verschiedener Messen in Kirchen in Wien und Umgebung auf.

Mit der Gründung des Chores „d'accord wien“ im Jahr 2012 übernahm Katja Kalmar die Chorleitung. In den folgenden Jahren profitierte der Chor in großem Ausmaß von ihrem Doppelstudium. Wichtig ist ihr vor allem, dass alle Sängerinnen und Sänger Motivation mitbringen und bereit sind, sich auf die Gruppe und die musikalische Arbeit einzulassen. Diese Herangehensweise streicht sie durch konsequentes Einsingen in den Proben, Fokussierung auf Gesangstechnik und Vermittlung von theoretischen Inhalten heraus und sensibilisiert für eine gesunde Stimmhygiene und dafür, beim Singen einen Bezug zum Körper herzustellen. Ergänzend zur Klassik, für das ihr Herz brennt, reichert sie die Programme gerne mit Stücken aus dem Jazz oder der Folklore an.

Mit erfolgreichen Chorauftritten bei verschiedenen Wettbewerben verbucht sie mittlerweile drei Golddiplome und ein Silberdiplom als Auszeichnungen ihres Schaffens als Chorleiterin.

Text: Alexander Greiner